

Protokoll
des Arbeitstreffens zur Vorbereitung der Sitzung der Deutsch-Russischen Arbeitsgruppe für
Biotechnologie,
01.10.2008, Pushchino, Moskauer Gebiet.

Die russisch-deutsche wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet Biotechnologie ist ein wichtiges Instrument zur Beschleunigung der Innovationsprozesse. Einerseits geht es um die gemeinsame Bemühungen und gemeinsame Zusammenarbeit von führenden Wissenschaftlern in aussichtsreichen Bereichen biotechnologischer Forschung, andererseits um die Anwendung internationaler Technologietransfer-Prozesse zur zügigen Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen.

In diesem Kontext ist die Durchführung des Russisch-Deutschen Forums im Rahmen des V. Symposiums „EU-Russland: Die Forschungszusammenarbeit in den Bereichen Biotechnologie, Landwirtschaft, Forst- und Fischwirtschaft und Lebensmittel im 7. Rahmenprogramm“ am 1-3. Oktober 2008 durch die Nationale Kontaktstelle Russlands „Biotechnologie, Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft“ zeit- und sinngemäß.

Die Ziele des Russisch-Deutschen Forums sind die Aktualisierung von wissenschaftlich-technischen Prioritäten und Themen, die für beide Seiten von Interesse sind, die Besprechung von Perspektiven der Zusammenarbeit, die Koordinierung der Kooperationen in diesem Bereich und die Erarbeitung eines Algorithmus zur Unterstützung und Realisierung gemeinsamer Projekte im europäischen Forschungsraum.

Am Forum nahmen Vertreter aus den Ministerien Deutschlands und Russlands, die Vereinigungen deutscher Biotechnologie-Unternehmen, das Moskauer Koordinierungsbüro des Helmholtz-Vereins, die Moskauer Vertretung der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG), das Russische Zentrum für Grundlagenforschung und andere teil.

Das Forum zeigte ein bedeutendes intellektuelles Potential der russisch-deutschen Zusammenarbeit. Es wies ein hohes Niveau der Forschung und ein großes Interesse für die Veranstaltung seitens der Wissenschaftler aus beiden Ländern auf. Das Forum besuchten von russischer Seite etwa 120 und von deutscher Seite etwa 35 Teilnehmer.

Ein wichtiges Ergebnis des Russisch-Deutschen Forums ist die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutsch-Russischen Kooperationsverbund Biotechnologie, dem Forschungszentrum Pushchino RAN und der Nationalen Kontaktstelle Russlands „Biotechnologie, Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft“. Die Koordinierung der russisch-deutschen Zusammenarbeit im Bereich Biotechnologien übernimmt nach der Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der RF und der Föderalen Agentur für Wissenschaft und Innovationen der RF die Nationale Kontaktstelle Russlands „Biotechnologie, Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft“.

Das Russisch-Deutsche Forum wurde zu einem wichtigen Schritt bei der Entwicklung der russisch-deutschen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Biotechnologie und bei der Vorbereitung der Sitzung der **Russisch-Deutschen Arbeitsgruppe für Biotechnologie**.

Die Teilnehmer des Arbeitstreffens betonten den hohen Wichtigkeitsgrad des verlängerten Speziellen Fachvereinbarung im Bereich der biologischen Forschung und Biotechnologie für die weitere Zusammenarbeit.

Die Fachvereinbarung wurde beim Treffen der Kovorsitzenden der gemischten Kommission der RF und der BRD zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (Moskau, 24. August 2006) bis 1. Juni 2010 verlängert und durch folgende Punkte im Paragraph 2 (wichtigste Richtungen der Kooperation) vervollständigt:

- „Life Sciences“
- „Einführung und praktische Anwendung von Errungenschaften der Biotechnologie und Life Sciences“.

In den Rahmen dieser thematischen Schwerpunkte haben die Teilnehmer des Arbeitstreffens folgende Prioritätsrichtungen festgelegt:

- *Sicherung des Technologietransfers;*
- *Medizinische Genomforschung und medizinische Systembiologie, u.a. Bioinformatik;*
- *Strukturproteomik;*
- *Biosensoren;*
- *Biokompatible Materialien*
- *Industrielle Biotechnologie und Biokatalyse.*

Die russische Seite schlägt vor, in diese Aufzählung der Prioritäten Forschungen zur Nutzung von Lignozellulose als regenerative Grundstoffe und für Biokraftstoffe der II Generation aufzunehmen.

Die Seiten betonen die Möglichkeit, die Prioritätenliste zu erweitern.

Die Teilnehmer des Arbeitstreffens haben die Erarbeitung von effektiven Mechanismen zur Unterstützung und Realisierung gemeinsamer Projekte für besonders wichtig erklärt:

- Koordinierte Ausschreibungen Russland-Deutschland;
- Spezielle nationale Zuwendungen für die Aktivierung der bilateralen Zusammenarbeit (Seminare, Arbeitstreffen, Konferenzen, Training, Informationsmöglichkeiten, gemeinsame Internet-Projekte und -Plattformen, Web-Konferenzen u. ä);
- Bildung der Konsortien zur gemeinsamen Teilnahme im 7. Rahmenprogramm der EU.

Die Teilnehmer des Arbeitstreffens setzten die Arbeit zur Vorbereitung der Sitzung der **Russisch-Deutschen Arbeitsgruppe für Biotechnologie** fort. Es wird vorgeschlagen die Sitzung der Arbeitsgruppe im 1. Quartal 2009 durchzuführen, z.B. auf dem Kongress für Biotechnologie im Moskau, im März 2009.

Die Teilnehmer des Arbeitstreffens zur Vorbereitung **der Sitzung der Russisch-Deutschen Arbeitsgruppe für Biotechnologie:**

Nikolaj D. Wojtkewitsch

Direktion für die Entwicklung der Erkundungsforschung und neuer Technologien der Föderalen Agentur für Wissenschaft und Innovationen, Moskau, Russland

Anne Pflug

Nationaler Kontaktpunkt auf dem Gebiet Life Science
Bonn, Deutschland

**Anwesende auf der Sitzung zur Vorbereitung der Deutsch-Russischen Arbeitsgruppe für
Biotechnologie, 01.10.2008, Pushchino, Moskauer Gebiet**

Von deutscher Seite:

Frau Dr. Anne **Pflug**,
Nationaler Kontaktstelle
Lebenswissenschaften; Projektträger
Jülich, Bonn

Herr Stefan **Lange**,
Internationale Büro BMBF beim DLR,
Bonn;

Herr Dr. Martin **Sandhop**,
Internationale Büro BMBF beim DLR,
Helmholtz-Gesellschaft, Moskau;

Frau Dr. Annette **Wandrowski**,
Zukunftsagentur Brandenburg, Deutsch-
Russischer Kooperationsverbund
Biotechnologie, Potsdam;

Von russischer Seite:

Herr Nikolaj D. **Wojtkeewitsh**,
Direktion für die Entwicklung der
Erkundungsforschung und neuer
Technologien der Föderalen Agentur für
Wissenschaft und Innovationen, Moskau;

Herr Vjatsheslav **Bairamov**,
Direktion für die Entwicklung der
Erkundungsforschung und neuer
Technologien der Föderalen Agentur für
Wissenschaft und Innovationen, Moskau;

Herr Prof. Vladimir **Popov**,
Leiter Nationaler Kontaktpunkt Russlands
für Biotechnologie; Direktor des Bach
Institutes für Biochemie der Russischen
Akademie der Wissenschafte, Moskau;

Frau Dr. Irina **Sharova**,
Nationaler Kontaktpunkt Russlands für
Biotechnologie, Moskau;

Frau Dr. Irina **Tverdislova**,
Lomonossov Universität Moskau,
Biologische Fakultät, Moskau

С германской стороны:

Анне **Пфлуг**,
Национальная Контактная Точка в области
наук о жизни, Центр Юлих,
Бонн;

Стефан **Ланге**,
Международное бюро Федерального
Министерства образования и науки,
Германский аэрокосмический центр, Бонн;

Д-р Мартин **Зандхоп**,
Международное бюро Федерального
Министерства образования и науки,
Германский аэрокосмический центр, Бонн;
Объединение имени Гельмгольца, Москва;

Д-р Аннете **Вандровски**,
Агентство Будущего Земли Бранденбург,
Германо-Российский биотехнологический
кооперационный союз, Потсдам;

С российской стороны:

Николай Д. **Войткевич**
Управление развития поисковых
исследований и новых технологий
Федерального агентства по науке и
инновациям, Москва

Вячеслав **Байрамов**,
Управление развития поисковых
исследований и новых технологий
Федерального агентства по науке и
инновациям, Москва;

Проф. Владимир **Попов**,
Руководитель Национальной Контактной
Точки «Биотехнология, сельское хозяйство
и пища», директор Института биохимии
им. А.Н. Баха РАН, Москва;

Д-р Ирина **Шарова**,
Национальная Контактная Точка
«Биотехнология, сельское хозяйство и
пища», Институт биохимии им. А.Н. Баха
РАН, Москва;

Д-р Ирина **Твердислова**,
Биологический факультет
МГУ имени М.В. Ломоносова, Москва